

# KORANINTERPRETATION IM LAUFE DER GESCHICHTE

Ihr Name

Kursbezeichnung

# Koranrezitaion



## □ **Koran**

- Liturgischer Rezitationstext
- Rezitation als „sakramentaler Akt“
- „Quelle von Heil und Heilung“
- Für den Vergleich
  - Koran (Buchwerdung) und Jesus Christus (Menschwerdung)  
des Wortes Gottes

# Die Unnachahmlichkeit des Koran

- Offenbaren / eingeben (w-h-y) < „Geist der Heiligkeit“ (16,102) / Engel Gabriel (2,97)
- Nicht seine „eigenen Gedanken und Neigungen“
- Diskurs um „Erschaffenheit“ und „Unerschaffenheit“ des Koran
  - ▣ Rationale Theologen (Mutaziliten)
    - Offenbarungswissen sollte der menschlichen Vernunft zugänglich sein
    - „Erschaffenheit“ des Koran < „Rede“ Gottes als Täteigenschaft
    - Koran hat Anteil an der Zeit
  - ▣ 9. Jh.: Lehre von der „Unerschaffenheit“ / „Unnachahmlichkeit“ des Koran hat sich durchgesetzt - Verbaloffenbarung

# Die Unnachahmlichkeit des Koran



- Politische Einflussnahme (9.Jh.)
- Rhetorische Hochschätzung des Koran > ästhetischer Aspekt
- Koran als Beglaubigungswunder Muhammads
- Präexistenz
- Muhammad als Illiterat

# „Verbaloffenbarung“ im 19. Jh.

- Unterscheidung zwischen der Botschaft und ihrer transzendenten Quelle
- Zwischen dem in der Gemeinde rezitierten Text und dem von Gott herabgesandten Text
- Koran war durch die Geschichte stets beides: eine Schrift transzendenter Herkunft *und* diesseitiges Zentrum einer Lebensform
- *Die Meinungsverschiedenheit meiner Gemeinde ist eine Gnade (Hadith)*
- *Es ist eine Gnade Gottes – er ist geheiligt und erhaben – für diese Gemeinde, daß es in den Grundlagen der Religion und ihren Basisquellen keine Meinungsverschiedenheiten gibt (Ibn Uthaimin)*
- Verneinung der Pluralität

# Regeln für Koraninterpretation



- Keine einheitliche Koranerklärung
- Allgemeine Regeln
  - ▣ Der Koran ist aus sich selbst heraus zu verstehen
  - ▣ Eindeutige / mehrdeutige Verse
  - ▣ Die prophetische Tradition (Hadith) als Erklärungsinstanz

# Koraninterpretationen



- Anthropomorphe Aussagen bezüglich des Gottesbildes
  - ▣ Wortwörtliche Interpretation
  - ▣ Mutaziliten: metaphorische Interpretation
- Sufische
  - ▣ Allegorisch
  - ▣ Parallelisierung
- Schiitische
  - ▣ Korantext ist mangelhaft
  - ▣ Verherrlichung Alis und seines Geschlechtes

# Koraninterpretationen



- ▣ Deutung des Lichtverses (24, ): Lichtnische ist Fatima, die Lichter sind Hasan und Hussein, der funkelnde Stern ist wieder Fatima, der Baum ist Abraham, Licht auf Licht sind die einzelnen aufeinanderfolgenden Imame.
- ▣ Modernistische
  - ▣ Die Ergebnisse der modernen Wissenschaften sind in ihm enthalten, auch jene der Naturwissenschaften



# Koraninterpretationen

## □ Historische Ansätze in der Tradition

- Unterscheidung zwischen Mekka und Medina, mekkanischen und medinischen Suren
  - Mekkanisches Modell: friedliches Zusammenleben
  - Medinisches Modell: Erwidierung der Aggression
- Offenbarungsanlässe (*asbab an-nuzul*): konkrete Zeit- und Ortsbedingungen
- Abrogation: früher Geoffenbartes wird durch später Geoffenbartes aufgehoben
  - Erlaubnis zum Kampf (Schwertvers) > Abrogierung der über 100 Friedensverse???

# Koraninterpretationen



- **Historisierende Ansätze der Gegenwart (Abu Zaid, Khorchide, Ankaraner Schule: Özsoy)**
- w-h-y > nicht-verbale Kommunikation / eine noch nicht-versprachlichte Mitteilung
- Koran als Kommunikationsprozess
- Sieben kanonische Koranlesarten, aber dies sind nur ein Bruchteil der tatsächlich vorhandenen

# Konsonantenschrift

- b ب
- t ت
- th ث
- y ي
- n ن

Die heute bekannten sieben, zehn beziehungsweise dreizehn Koranlesarten sind nur Bruchteil einer Fülle, nur Tropfen eines Meeres im Vergleich zu den Lesarten, die in den ersten Generationen des Islams bekannt waren (al-Djazari).

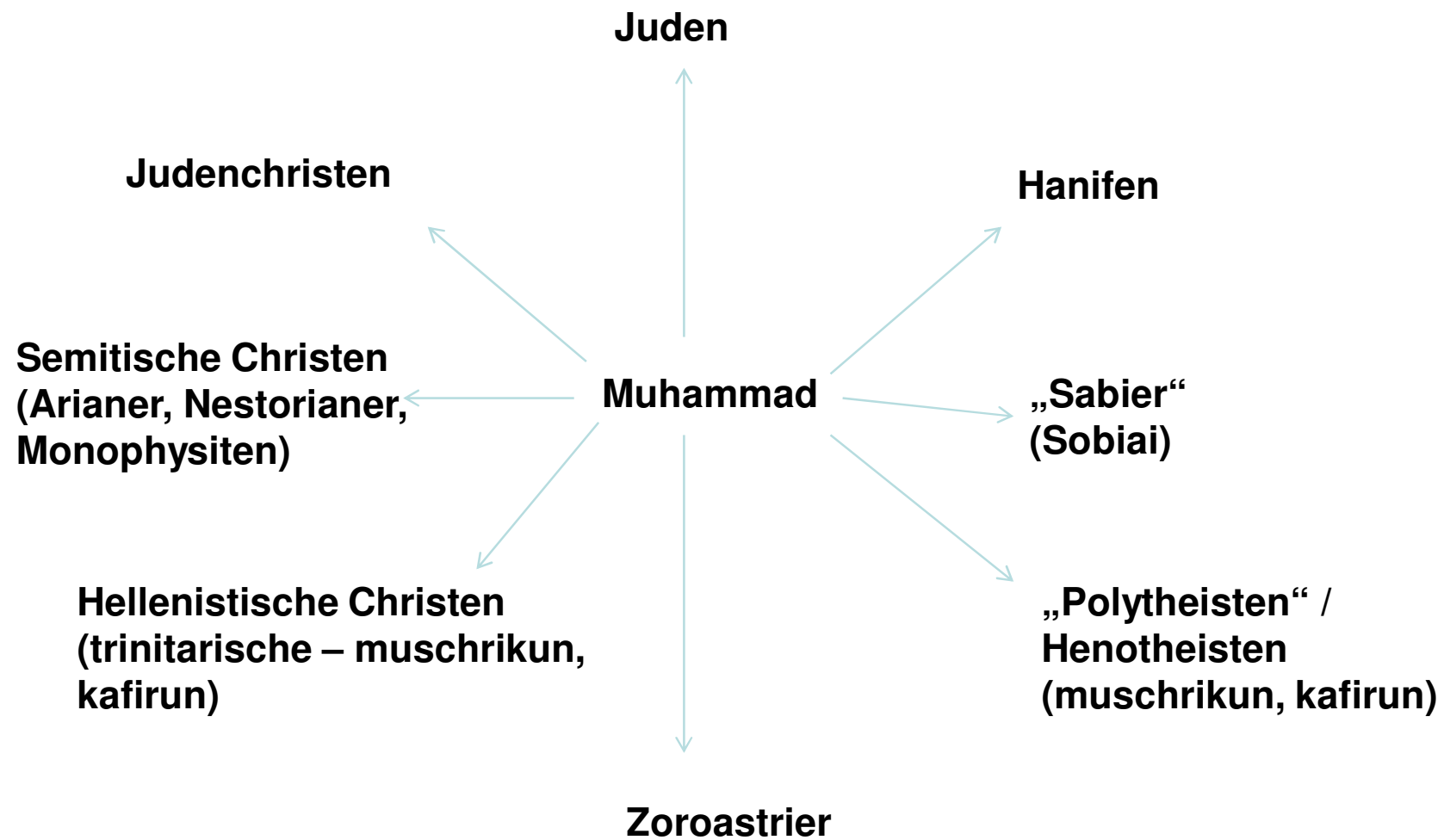
# Koraninterpretationen



- **Historisierende Ansätze der Gegenwart**
- Mekkanische Suren
  - ▣ Allgemeine Direktiven und Anordnungen
- Medinische Suren
  - ▣ konkrete Verordnungen
    - Sozialgesetzgebung, Strafrecht, Erb- und Heiratsrecht, religiöse Riten usw.

# Historisierende Ansätze der Gegenwart

- Verständnis des Offenbarungsvorganges als kommunikationstheoretischen Modell
- Lebendiger Dialog mit den Adressaten
- Code der arabischen Sprache
  - ▣ Zeit- und kulturbedingte Verstehensmöglichkeiten seiner ersten Hörer
  - ▣ Exegetische Methoden können keine unbegrenzte Autorität beanspruchen
  - ▣ Suche nach der heutigen Relevanz des Textes



# Koraninterpretationen



- Eine koranische Aussage steht in direkter Beziehung zu dem Ort und der Zeit ihrer Offenbarung
- Durch die wörtliche Interpretation geht die historische Einbettung in den Kontext des 7. Jh. verloren und ich entnehme die Bedeutung aus dem Text selbst
- Übergeschichtlich an den Koran heranzugehen bedeutet, einer naturwissenschaftlichen und ideologischen Deutung Tür und Tor zu öffnen

# Koraninterpretationen



- Humanistische Koranhermeneutik
  - ▣ Intention / Absicht (maqasid) des Koran, der Scharia ist die Bewahrung und Erfüllung menschlicher Interessen/ Gemeinwohl (maslaha)
  - ▣ Göttliche Rede an und für die Menschen
  - ▣ Maqasid sind universal und haben einen allgemeinen Gültigkeitsanspruch
  - ▣ Konkrete Gebote und Verbote usw. sind den örtlichen und zeitlichen Bedingungen, in denen Menschen leben, unterworfen



# Koraninterpretationen



- Ein übergeschichtliches Lesen des Koran, ohne Berücksichtigung der konkreten Lesersituation, bedeutet nicht nur Ablehnung des historischen Kontextes sondern auch Verfälschung der ursprünglichen Bedeutung seines Wortlautes
- Es geht um ein neues menschliches Verständnis des Korantextes, nicht um die Leugnung der göttlichen Autorität des Koran

# Koraninterpretationen

## □ „Feministische“ Koraninterpretation

### □ Gender-Jihad

- Befreiung aus den patriarchalen Verhältnissen
- Kampf gegen diskriminierende frauenfeindliche Strukturen
- Gleichberechtigung

### □ Liberale Richtung

- Koran wurde durch die patriarchale Interpretation verfälscht  
> frauenfeindliche Aspekte

### □ Säkulare Richtung

- Koran ist in einem patriarchalen Umfeld entstanden